



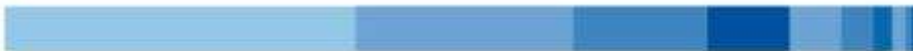
Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Ombudswesen und Schlichter/innen: Aufgaben, Funktionen und die Rolle von Graduierteneinrichtungen

Helga Nolte

Ombudsstelle der Universität Hamburg



**Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis
Safeguarding Good Scientific Practice**

Denkschrift
Memorandum

WILEY-VCH

DFG



**Leitlinien zur Sicherung
guter wissenschaftlicher Praxis**

Kodex

DFG

Leitlinie 6 DFG-Kodex:

„Hochschulen und außerhochschulische Forschungseinrichtungen sehen mindestens eine unabhängige Ombudsperson vor, an die sich ihre Mitglieder und Angehörigen in **Fragen guter wissenschaftlicher Praxis und in Fragen vermuteten wissenschaftlichen Fehlverhaltens** wenden können. ...“

Ombudspersonen

- *dürfen kein Mitglied eines zentralen Leitungsgremiums ihrer Einrichtung sein*
- *üben das Amt für eine begrenzte Amtszeit aus*
- *sind integre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Leitungserfahrung*
- *beraten als neutrale und qualifizierte Ansprechpersonen und tragen – soweit möglich – zur lösungsorientierten Konfliktvermittlung bei*
- *erhalten ... inhaltliche Unterstützung und Akzeptanz ...*
- *werden ... anderweitig entlastet*

Probleme im Betreuungsverhältnis

Häufige Anliegen / Fragen:

- Wem gehören die Ergebnisse / Daten etc.?
- Kommunikationsprobleme
- Weitergabe von Ergebnissen durch Betreuer/in
- Mitnahme von Daten/Ergebnissen/Unterlagen bei Weggang
- Regelungen bei der Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen
- Autorschaftsprobleme: Nichtnennung, Ehrenautorschaft, Reihung ...
- Nutzung von Ergebnissen der BA-/Masterarbeit in der Dissertation
- Einreichung der Dissertation ohne Einverständnis des/der Betreuer/in
- Betreuungsvereinbarung – was muss, was kann drinstehen?
- Wechsel der Betreuungsperson
- Probleme durch Ausnutzung von Abhängigkeiten
- ...

**MEET THE
OMBUDDY!**



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Was nicht im DFG-Kodex steht:

Verfahren

Ombudsmann für die Wissenschaft:



Joachim Heberle (Physik), Berlin

Daniela Männel (Medizin), Regensburg

Stephan Rixen (Jura), Bayreuth - Sprecher

Renate Scheibe (Biologie/Chemie), Osnabrück

Geschäftsstelle: Jägerstraße 22-23 in 10117 Berlin

E-Mail: [geschaeftsstelle\(at\)ombuds-wissenschaft.de](mailto:geschaeftsstelle(at)ombuds-wissenschaft.de)

Fernsprecher: 030 20370 484

Homepage: www.ombuds-wissenschaft.de

Was nicht im DFG-Kodex steht:

Verfahren

Auswahlkriterien / Voraussetzungen, u.a.

- *Soft skills (Offenheit, Empathie, Emotionale Intelligenz...)*
- *Konfliktgesprächsführung*
- *Mediationsfähigkeit/-vorkenntnisse*

Ombudspersonen

- *sind meist Professoren/-innen*
- *sind häufig ebenfalls Betreuungspersonen*
- *sind Kollegen/innen, ggf. Freund/-innen*
 - *Hierarchiegefüge (Abhängigkeiten)*
 - *Auswirkung auf Befangenheit / Unparteilichkeit*
 - *„Pro domo“-Perspektive*

Mögliche Alternative:

Schlichtungsstellen / -personen

?

Aufgaben von Ombudspersonen

- Vermittlung und Beratung
- Sachaufklärung
- Anhörung aller Beteiligten
- Lösungsmöglichkeiten ausloten und erarbeiten; ggf. Umsetzung begleiten



Aufgaben von Schlichter/-innen

- Vermittlung (und Beratung)
 - Sachaufklärung
- Anhörung aller Beteiligten
- Lösungen erarbeiten und vereinbaren

Voraussetzungen

- ❖ Vertraulichkeit
- ❖ Neutralität
- ❖ Freiwilligkeit
- ❖ Bereitschaft zur Konfliktlösung

Aufgaben von Ombudspersonen

- Vermittlung und Beratung
- Sachaufklärung
- Anhörung aller Beteiligten
- Lösungsmöglichkeiten ausloten und erarbeiten; ggf. Umsetzung begleiten



Aufgaben von Schlichter/-innen

- Vermittlung (und Beratung)
 - Sachaufklärung
- Anhörung aller Beteiligten
- Lösungen erarbeiten und vereinbaren

Vorteile von Schlichtung

- ❖ Niedrigschwelligkeit
- ❖ Präventionsgedanke
- ❖ Möglichkeit von Vernetzung (innerhalb der Einrichtung)
 - ❖ Angemessene Schulung (Verpflichtung)

Probleme im Betreuungsverhältnis

Häufige Anliegen / Fragen:

- Wem gehören die Ergebnisse / Daten etc.?
- **Kommunikationsprobleme**
- Weitergabe von Ergebnissen durch Betreuer/in
- Mitnahme von Daten/Ergebnissen/Unterlagen bei Weggang
- **Regelungen bei der Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen**
- **Autorschaftsprobleme: Nichtnennung, Ehrenautorschaft, Reihung ...**
- **Nutzung von Ergebnissen der BA-/Masterarbeit in der Dissertation**
- **Einreichung der Dissertation ohne Einverständnis des/der Betreuer/in**
- **Betreuungsvereinbarung – was muss, was kann drinstehen?**
- **Wechsel der Betreuungsperson**
- **Probleme durch Ausnutzung von Abhängigkeit**
- ...

Prävention wissenschaftlichen Fehlverhaltens

Mögliche Ursachen von Regelverstößen und wissenschaftlichem Fehlverhalten (häufig Ursachengeflecht)

Druck auf allen Ebenen --- Belohnungssystem --- **Mangelhafte Fehlerkultur** ---
Wissensdefizite --- Persönliche Eitelkeit --- **Inadäquate Forschungsstrukturen** ---
Schlechte Vorbilder --- Seilschaften --- **Mangelhafte/fehlende Kenntnis der Regeln GWP** --- fehlende Selbstkritik --- **Inadäquate Anleitung/Betreuung** ---
Überforderung --- **Mangelnde Wertschätzung** --- Ungerechtigkeit ---
Informationsflut --- **hierarchische Abhängigkeit** --- Neid --- Spezialisierung ---
Geringes Risiko der Entdeckung --- **Tempo der Wissenschaft („Be- statt Entschleunigung“)** --- ...

Fehlende / mangelhafte Kommunikation

Ergebnisse einer Befragung von Teilnehmer/innen GWP-Workshops zwischen 06/2016 und 05/2017

687 TN in 61 zweitägigen Workshops

Rücklauf 97,2%; 621 Doktorand*innen, 37 Postdocs

Forschungserfahrung zwischen 3-10 Jahren

- **Ausreichend Kenntnis der GWP-Regelwerke**
36 ja – 5.5 % (N = 660)
= 94,5 % ohne ausreichende Kenntnis
- **Ausreichend Kenntnis der Promotionsordnungen/-regularien**
256 ja – 41.2 % (N = 622)
= 58,8 % ohne ausreichende Kenntnis
- **Wissen, dass es Ombudsperson(en) gibt**
170 ja – 26.1 % (N = 651)
= 73,9 % wissen es nicht und kennen sie auch nicht



Ergebnisse einer Befragung von Teilnehmer/innen GWP-Workshops zwischen 06/2016 und 05/2017

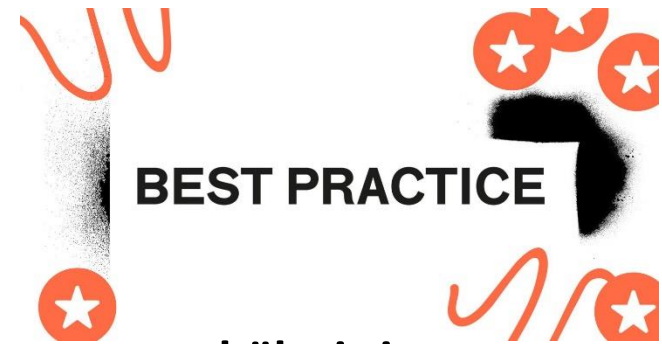
687 TN in 61 zweitägigen Workshops

Rücklauf 97,2%; 621 Doktorand*innen, 37 Postdocs

Forschungserfahrung zwischen 3-10 Jahren

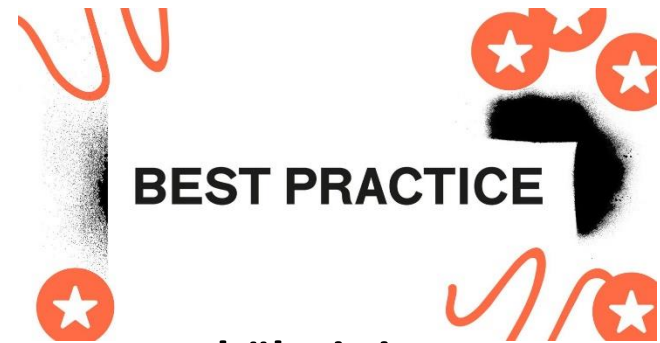
- Betroffen von wiss. Fehlverhalten (Fälschung, Erfinden von Daten/Ergebnissen, Plagiat, Diebstahl von Daten/Ergebnissen, Doppel-Publikation, unberechtigte/gefälschte Autorschaft)
134 ja – **20,3 %** (N = 660)

Vorschläge / Beispiele



- ✓ **Anlaufstelle für Fragen zu GWP im Betreuungsverhältnis in
Graduiertenschulen /-kollegs / Research Academies**
 - Offene Sprechstunde
 - Vernetzung mit lokalen Graduiertenkollegs
 - Proaktive Informations- und Wissensvermittlung
- ✓ **Research Integrity Advisers in den Einrichtungen / Forschungseinheiten**
**Beispiel Finnland (TENK*): Netzwerk mit mehr als 100 speziell
geschulten Ansprechpersonen in über 60 Forschungseinrichtungen
zur Beratung und Unterstützung**
- ✓ **Zentrale Anlaufstelle lokaler Hochschulen**
**Beispiel Hamburg Research Academy: regelmäßige Schulungen und
Beratungsangebot zu GWP**

Vorschläge / Beispiele

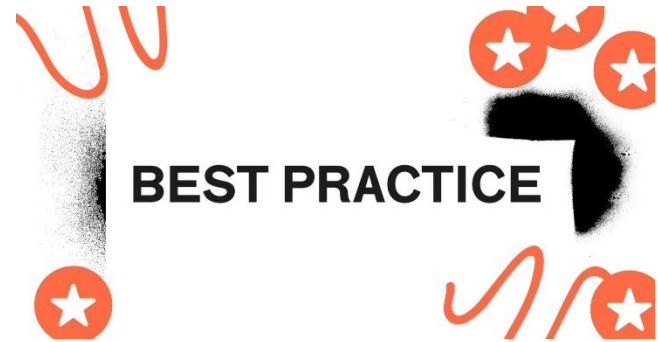


- ✓ **Anlaufstelle für Fragen zu GWP im Betreuungsverhältnis in
Graduiertenschulen /-kollegs / Research Academies
Schlichtungsstelle GWP**
- **Niedrigschwelliges Angebot zur Konfliktbearbeitung (Whistleblower!)**
- **Präventionsgedanke steht im Vordergrund**
- **Breitere Kenntnis der Regelwerke**
- **Einbindung aller Statusgruppen**
 - **Austausch mit anderen Beratungseinrichtungen in konkreten Fällen
(vertraulich und nur sofern gewünscht)**
 - **Vernetzung**
- **Entlastung von Ombudspersonen**
 - **Erhöhte Aufmerksamkeit für das Thema GWP und Prävention
wissenschaftlichen Fehlverhaltens in der Einrichtung**



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Alles im grünen Bereich



Bild: Gertrude Müller

